

CDM Watch: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in südlichen Ländern

Global/Überregional, Global/Überregional, 2009

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	309 999 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	309 999 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2009	Projektzeitraum	2009 - 2011
Sektor	Minderung		
Projektträger	Forum Umwelt & Entwicklung, Bonn, Climate Action Network		
Projektpartner	ENDS Niederlande Laya Resource Center Indien Evangelischer Entwicklungsdienst - EED FASE Brasilien Forum of Collective Forms of Cooperation - FCFC Indien Germanwatch Bonn International Rivers Network USA Noé 21 Schweiz Wuppertal Institut WWF Deutschland WWF Japan		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Projektziel ist die Stärkung der Fähigkeiten zivilgesellschaftlicher Gruppen in ausgewählten CDM-Gastländern, Einfluss zu nehmen auf Projektumsetzungen und die internationale Debatte zur Neugestaltung des CDM. Die Zivilgesellschaft soll in die Lage versetzt werden, ihre Anliegen sowohl im nationalen als auch im internationalen CDM-Genehmigungsverfahren mit Nachdruck zu Gehör zu bringen. Zur Durchführung des Projekts wird eine Koordinationsstelle beim NGO-Forum Umwelt und Entwicklung angesiedelt. Wesentliche Aktivitäten sind die Aktualisierung des existierenden "CDM-Toolkit", die Konzeptionierung und Durchführung von Workshops in ausgewählten Gastländern, die kontinuierliche Beratung von Einrichtungen der lokalen Zivilgesellschaft zu konkreten Projekten sowie der Aufbau einer Website. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Verbesserung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsnutzens des CDM sowie zur Vermeidung negativer sozialer oder ökologischer Auswirkungen von einzelnen CDM-Projekten.